

## Fragen Sie die BWL!

# Die Mobilitätswende muss aktiv mitgestaltet werden

*Die Klima- und die Energiekrise setzen Politik, Unternehmen und Bevölkerung unter Druck, Energie zu sparen, alternative Beförderungswege zu nutzen, Konsum- und Freizeitgewohnheiten zu hinterfragen. Die Mobilitätswende ist eine tragende Säule dieses Wandels. Doch Mobilitätswende ist ein komplexes Vorhaben, das sich nicht im Ausbau von Fahrradwegen oder in der Bereitstellung günstiger Bahn- und Bustickets erschöpft. VHB expert Frank Meisel, Professor für Supply Chain Management an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, gibt Einblick in die Erfordernisse und unterschiedlichen Bereiche der Mobilitätswende.*

### **Mobilität war bislang durch den PKW geprägt**

Mobilität umfasst alle außerhäusigen Aktivitäten, durch die sich Personen von Ausgangs- zu Zielorten bewegen. Die damit einhergehende Raumüberwindung soll in den meisten Fällen möglichst effizient erfolgen, das heißt klassischerweise: schnell, kostengünstig und bequem. Im Laufe des 20. Jahrhunderts stellte in diesem Sinne der eigene PKW für große Teile der Bevölkerung das bevorzugte Verkehrsmittel dar. Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg „autogerecht“ wiederaufgebaute Städte räumten hierzu privaten Kraftfahrzeugen großflächig Verkehrs- und Parkraum ein.

### **Klimawandel erfordert alternative Mobilitätssysteme**

Die Anerkennung des menschengemachten Klimawandels verbunden mit der Bestrebung, diesen soweit wie möglich zu begrenzen, hat in den vergangenen Jahren die Forderung nach einer Mobilitätswende hin zu umweltfreundlichen Alternativsystemen laut werden lassen. Derzeit gibt es vielfältige Entwicklungen, die Alternativen zum Benzin- oder Dieseltreibenen Privat-PKW hervorbringen. So eröffnet die Elektromobilität die Möglichkeit, lokale Emissionen vollständig zu vermeiden und mit nachhaltig erzeugter Elektrizität den mobilitätsbedingten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern. Die Digitalisierung eröffnet plattformbasierte Mobility-on-demand-Dienstleistungen und das Teilen von Verkehrsmitteln in Car-, Bike- und Ride-Sharing-Diensten. Der Ausbau von Infrastrukturen für Fahrradverkehre unter Rückgriff auf bisher dem Kraftverkehr gewidmeten Flächen sowie der Aus- und Umbau von ÖPNV-Systemen stellen weitere Bestrebungen der Mobilitätswende dar.

### **Die BWL als Mitgestalterin der Mobilitätswende**

Die betriebswirtschaftliche Forschung versteht sich als Mitgestalterin dieser Mobilitätswende. Sie trägt zur Beantwortung zahlreicher Fragen bei, beispielsweise bezüglich der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, der Gestaltung leistungsfähiger und wirtschaftlich tragfähiger Mobilitätssysteme, des Operations Managements dieser Systeme, der zu erwartenden ganzheitlichen Umweltwirkung, der Kundenbedürfnisse und -akzeptanz, des Aufbaus von Wertschöpfungsketten für erneuerbare Energien und synthetische Kraftstoffe und vielem anderem mehr. Ein etwas konkreteres Beispiel wäre die Dimensionierung einer e-Fahrzeugflotte verbunden mit Preis- und Buchungssystemen, die ein Mobility-on-demand-Dienstleister in einem Marktsegment bereitstellen muss, um wechselwilligen Pkw-Besitzer\*innen ein attraktives Angebot zu unterbreiten. Auch in den verbundenen gesellschaftlichen Diskursen eröffnet die BWL-Forschung damit wertvolle Perspektiven.

3.239 Zeichen inkl. Leerzeichen

Professor Meisel ist einer von über [190 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder [experts@vhbonline.org](mailto:experts@vhbonline.org).

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

#### *Über die VHB experts*

Mehr diverses BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von derzeit rund 190 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Die Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wird aktiv von den großen überregionalen Zeitungen wie Süddeutsche Zeitung und Frankfurter Allgemeine Zeitung nachgefragt. Den VHB experts begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

#### *Über den VHB*

Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.900 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

#### *Für weitere Auskünfte*

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland

Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567

Email: [bianca.volk@vhbonline.org](mailto:bianca.volk@vhbonline.org) url: <https://vhbonline.org>